



THE ASIAN CLASSICS INSTITUTE



DIAMOND MOUNTAIN UNIVERSITY

Lektüre 5 wurde nicht ins Englische übersetzt.

NOTIZEN

Kurs 13: Die Kunst der Beweisführung

Klasse 5: Gültige Wahrnehmung

Objekte und Subjekte

YUL YUL - CHEN

Objekt Objekt besitzen

Objekte und Subjekte. Ein Subjekt ist „das was ein Objekt besitzt.“ Die Buddhistische Philosophie ist tief in diesem Thema. Diese Klasse behandelt nur die Grundlagen.

Das ist wichtig um Leerheit klar zu verstehen, insbesondere die Vorstellung, dass eine Person mit der Leerheit, die sie wahrnimmt, verschmilzt. Das ist eine verbreitete aber lächerliche Vorstellung, weil eine Person ein sich veränderndes positives Objekt ist und Leerheit eine unveränderliche negative Sache.

Objekte

TSEME

Gültige Wahrnehmung

SHELWAR JA WA

was erfasst werden kann

Alles was mit gültiger Wahrnehmung,

erfasst werden kann, ist die Definition eines Objekts. Fast alle Wahrnehmungen die du hast sind gültig, was bedeutet,

dass deine Wahrnehmungen, basierend auf den Informationen, die du hast, vernünftig sind. Wahrnehmungen, die nicht gültig sind, sind z.B. wenn man betrunken ist, überwältigt von Gefühlen, in einem fahrenden Zug sitzt usw. In der Madhyamika Schule heißt es, dass jede Wahrnehmung, die du jemals hattest bis zu dem Punkt, an dem du Leerheit direkt siehst, falsch war, was bedeutet, dass deine Wahrnehmung nicht der wahren Natur der Objekte (ihrer Leerheit) entspricht. Die Wahrnehmungen sind gültig aber falsch.

Drei Synonyme für Objekt:

YUL **YUPA SHEL-** **SHELJA**
Objekt existierendes Ding wahrgenommenes Ding

- 1) Alle Objekte auf der Welt,
- 2) Jedes existierende Ding und
- 3) alles, was du mit deinem Geist wahrnehmen kannst.

Diese drei sind Synonyme. Sie alle bedeuten „alles was existiert“. Jedes existierende Ding im Universum ist ein Objekt im Geist von jemandem. Ein Buddha kann all den kosmischen Staub im Universum sehen, also existiert er.

Zwei Arten von Objekten

1. NGUPO **2. TAKPA**
Funktionierendes Ding unveränderliches Ding

Alle Objekte können unterteilt werden in zwei Arten: **funktionierende Dinge** und **unveränderliche Dinge**. Jedes Objekt muss ein Ding sein, das entweder ein funktionierendes, veränderliches, erzeugtes, erschaffenes, verursachtes Ding ist; oder ein unveränderliches Ding.

Die fünf Haufen

PUNGPO **NGA** **Die fünf Haufen.** Alle funktionierenden Dinge können Haufenfünf unterteilt werden in fünf Haufen. Das Verständnis dieser Unterteilungen der existierenden Dinge und aller veränderlichen Dinge ist sehr wichtig für dein Studium der Leerheit. *Pungpo*, oder *skandha* (skt.) bedeutet ein Haufen von etwas, wie ein Haufen Blätter oder Schmutz oder Steine. Jeder Mensch besteht aus fünf verschiedenen Teilen oder Haufen. Jeder dieser fünf Teile hat wiederum Unterteilungen, so dass sie Anhäufungen genannt werden, um anzuzeigen, dass es viele Einzelteile gibt. Jedes existierende Objekt im Universum kann also in die fünf Teile einer Person unterteilt werden.

1. **SUK** **Form.** In Klasse zwei haben wir physische Materie definiert als form etwas, das du jemandem als physische Materie zeigen kannst, wie z.B. Farben und Formen, die du mit deinen Augen sehen kannst.

Hier wird *suk* üblicherweise als Form übersetzt und bedeutet physische Materie im allgemeinen Sinn. Daher bezieht sich die erste Anhäufung auf alle physische Materie, die in zwei Untergruppen unterteilt werden kann:

1a. **CHIY** **SUK** **Äußere physische Materie.** Wenn du
 Äußere Form sorgfältig darüber nachdenkst, ist die äußere

4. **DU-JE** **Andere Faktoren.** Es bedeutet alles, was nicht in die anderen Kategorien fällt. Die anderen Faktoren, das Wort „Faktor“ bezeichnet etwas, das Ursache für etwas sein kann, weil all diese Faktoren eine Funktion erfüllen. Es beinhaltet alle Teile von dir, die nicht in die anderen vier Haufen passen. In der Logik Schule gibt es 49 verschiedene geistige Funktionen (zusätzlich zu Gefühlen und Unterscheidungsfähigkeit). Diese umfassen die Person, Joanne (das Konzept von dir).

5. **NAMSHE** **Gewahrsein, Bewusstsein.** Dein Bewusstsein ist nicht Bewusstsein gleichzusetzen mit deinem Gehirn. Warum bist du dir aller Dinge bewusst? Dein Bewusstsein lässt sich nicht lokalisieren. Es gibt sechs Arten: Bewusstsein das verbunden ist mit deinem Auge, Ohr, Nase, Zunge, Körper und damit, die Gedanken in deinem eigenen Geist zu hören.

Subjekte

YUL - CHEN **Subjekte**
Objekte besitzen

RANG YUL LA JUKPAY CHU **Jedes existierende Ding, welches**
eigenes Objekt in beschäftigt existierendes **sich mit einem Objekt beschäftigt,**
Ding ist die Definition eines Subjekts.
Das umfasst jedes Lebewesen,

welches ein Objekt mit korrekter Wahrnehmung erfasst. Subjekte müssen veränderliche Dinge sein, weil sich durch die Beschäftigung mit einem Objekt das Subjekt verändern muss. In welche Kategorie veränderlicher Dinge fallen also Subjekte: physisch, mental oder weder physisch noch mental? Die offensichtlichste Wahl wäre mentale Dinge. Kann die Person Magda in unserer Klasse (die weder mental noch physisch ist) ein Subjekt sein? Einerseits ja, weil Magda sich entschließen kann, sich auf etwas zu konzentrieren. Kann ihr Körper auch ein Subjekt sein? Einerseits ja, weil ihr physischer Sehnerv, ihr Sehvermögen sich mit einem sichtbaren Objekt beschäftigen kann und diese Nachricht an ihr geistiges Bewusstsein senden kann. Das Sehvermögen ist der unterstützende Faktor, der dem visuellen Bewusstsein ermöglicht, zu existieren (die momentane Umgebung taucht also immer eine Millisekunde früher auf, als dein Bewusstsein sie erfährt). Letztendlich können nur geistige Dinge Subjekte sein, weil nur geistige Dinge eine gültige Wahrnehmung eines Objekts haben können.

Zwei Unterteilungen Geistiger Dinge gemäß der Logik Schule

1. **RANG RIK** **Geistige Dinge die sich ihrer selbst bewusst sind.**
Sich selbst kennen Die Fähigkeit des Geistes, sich selbst zu erkennen
– bewusste Wahrnehmung – gleichzeitige Wahrnehmung

und Bewusstheit dieser Wahrnehmung. Die Logik Schule glaubt an bewusste Wahrnehmung, aber die Madhyamika Schule sagt, dass man nicht gleichzeitig ein Objekt wahrnehmen kann und sich selbst als jemanden wahrnehmen kann, der ein Objekt wahrnimmt, weil der Geist nicht gleichzeitig zwei verschiedene Objekte halten kann (z.B. dich und das Objekt, das du wahrnimmst)

2. SHEN RIK Geistige Dinge, die sich einer anderen Sache bewusst

Andere kennen **sind als sich selbst.** Diese sind in folgende zwei Arten unterteilt:

Zwei Unterteilungen von Dingen die sich anderer Objekte bewusst sind

1. SEM **Hauptgeist**, ursprüngliches Bewusstsein, der Geist selbst.
Hauptgeist

2. SEM JUNG **Geistige Funktionen.** Zum Beispiel: Gefühle, Geistige Funktion Unterscheidungsfähigkeit, Aufmerksamkeit, Konzentration, Eifersucht, Wut, Schlaf, Stolz, tugendhafte Geisteszustände.
Im Abidharma System gibt es 46 geistige Funktionen; im Logik System gibt es 51 geistige Funktionen. Diese werden unter dem Punkt buddhistische Psychologie abgehandelt.

Korrekte Wahrnehmungen: Eine weitere Unterteilung geistiger Dinge.

1. TSEMA **Gültige Wahrnehmung.** Dies beinhaltet fast alle Wahrnehmungen in jedem Augenblick.
Gültige Wahrnehmung

2. TSE-MIN GYI LO **Eine Wahrnehmung die nicht gültig ist.** Zum Beispiel das, was du siehst, wenn du betrunken bist oder auf LSD, sehr wütend oder bei emotionalen Ereignissen; auch wenn du auf einem sich bewegenden Schiff bist und die Bäume am Ufer aussehen, als ob sie sich bewegen. All dies sind ungültige Wahrnehmungen.
Gültig nicht von mental

SARDU MILUWAY RIKPA **Eine frische unverfälschte Wahrnehmung**
Frisch unverfälscht Wahrnehmung ist die Definition einer gültigen Wahrnehmung.
Die Logik Schule fügt hier „frisch“ ein, um Erinnerungen auszuschließen, welche sie nicht als gültige Wahrnehmung betrachten (Madhyamika schließt Erinnerungen in gültige Wahrnehmungen mit ein).

Zwei Arten gültiger Wahrnehmung

1. **NGUN-SUM TSEMA** Direct valid perception which doesn't involve any direct perception valid perception conceptualization. It can be awareness of an object or of your own thoughts.

1. **NGUN-SUM TSEMA** **Direkte gültige Wahrnehmung**, die keine Konzeptualisierung der Wahrnehmung beinhaltet. Es kann das Gewahrsein eines Objekts oder der eigenen Gedanken sein.

2. **JEPAK TSEMA** **Gültige Wahrnehmung mit Konzeptualisierung.** Deine ersten Wahrnehmungen der Leerheit sind konzeptionell. In der buddhistischen Philosophie ist konzeptionelle Wahrnehmung genauso gültig wie direkte Wahrnehmung. Das ist wichtig, weil es dir erlaubt, im Hinblick auf den Glauben an Leerheit, vergangene und zukünftige Leben, Höllenreiche usw., zu handeln. Alles, was du mit gültiger Wahrnehmung erfasst, ob direkt oder konzeptionell, wird als existierendes Ding angesehen.

Drei Arten konzeptioneller gültiger Wahrnehmung

1. **NGUTOP** **Schlussfolgernde (deduktive), logische, konzeptionelle, gültige Wahrnehmung.** Zum Beispiel die schlussfolgernde Wahrnehmung, dass der Stift hinter meinem Rücken wirklich da ist, oder dass Geräusche veränderliche Dinge sind.

2. **DRAKPA** **Gültige, konzeptionelle Wahrnehmung, basierend auf Konventionen, Konsens oder Übereinkünften.** Zum Beispiel, dass 'Onkel Sam' ein Ausdruck für die amerikanische Regierung ist, oder dass Tibeter übereinstimmen, dass mit 'das Haus des Kaninchen' der Mond gemeint ist.

3. **YI-CHE** **Gültige, konzeptionelle Wahrnehmung basierend auf vernünftigem Glauben.** Eine unangreifbare Autorität, der vollkommen vertraut werden kann, behauptet, dass etwas wahr ist.

Der Buddha hat gesagt: "Glaubt nichts was ich sage, es sei denn, ihr habt es gründlich debattiert und es für euch selbst durch Logik als richtig bestätigt." Vernünftiger Glaube basiert darauf, logisch die Existenz eines Wesens zu etablieren, das nicht lügen kann und das niemals behaupten würde, etwas gesehen zu haben, was es nicht tatsächlich gesehen hat. In deinen Studien wirst du an einen Punkt gelangen, wo du es prüfen und danach feststellen kannst, dass ein Wesen oder einen Text zweifelsfrei richtig sind. Es muss den Schriften entsprechen und für dich logisch beweisbar sein.

Tra-nge ist die Lehre davon, wie man herausfindet, wann man die Worte des Buddhas wörtlich nehmen sollte und wann bildlich. Zum Beispiel hat der Buddha gesagt, „töte deinen Vater und töte deine Mutter.“ Das ist offensichtlich bildlich gesprochen und bedeutet, dass wenn du nicht in der Lage bist, ein spirituelles Leben zu führen, wenn du zuhause mit deinen Eltern zusammen lebst, dann zieh aus und lebe alleine.

Wer hat das gesagt?

CHI CHIR

Wer hat das
gesagt?

Wer hat das gesagt? Wörtlich bedeutet es wofür? Das ist eine der beiden Antworten zu denen ein Angreifer in einer Debatte sarkastisch sagt „willst du mir sagen dass...?“ Wenn das, was der Angreifer sagt, falsch ist, sagst du „wer sagt, dass das wahr ist?“

Wenn das, was der Angreifer sagt, wahr ist, sagst du „du“ was bedeutet „ja, das ist richtig.“

Drei Arten von richtigen Begründungen

TAK YANGDAK

Grund richtig

Eine richtige Begründung. Wir studieren diese drei Arten von richtigen Begründungen, um für uns selbst die Leerheit auf verschiedene Arten zu beweisen, was notwendig ist, wenn man Leerheit direkt sehen will.

1. DRE TAK YANGDAK

Resultat Grund richtig

Ein richtiger Grund, der ein Resultat umfasst.

Es gibt eine Beziehung zwischen Ursache und Wirkung. Zum Beispiel, stell dir eine Berghöhe vor,

wo eine große Rauchwolke zu sehen ist. Dort muss es ein Feuer geben. Weil da eine große Rauchwolke ist.

2. RANGSHIN TAK YANGDAK

Von selbst Grund richtig

Ein richtiger Grund der eine Natur beinhaltet.

Dies ist Gegenstand von Klasse sechs.

3. MAMIKPAY TAK YANGDAK

Abwesenheit Grund richtig
von etwas

Ein richtiger Grund um die Abwesenheit von

etwas zu beweisen. Dies ist Gegenstand von Klasse sieben. Die meisten Beweise für Leerheit gründen sich auf dieser Art von richtigem Grund, weil Leerheit einfach die Abwesenheit einer Sache ist, die sowieso nie hätte existieren können – ein Ding, das aus sich selbst heraus existiert. Nur die Vorstellung einer aus sich selbst heraus existierenden Sache existiert. Leerheit ist der Mangel, oder die Abwesenheit einer Sache, die aus sich selbst heraus existiert.